

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1954)
Heft: 42

Artikel: HD 191226 = BD + 36°3883, ein neuer heller Veränderlicher
Autor: Wachmann, A.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Armin Müller, Zürich, der den Merkurdurchgang etwa 220 km weiter ostnordöstlich (vom Salève) von der Albiskette bei Zürich aus verfolgen konnte, schreibt uns folgendes:

Ich konnte den Anfang des Durchganges bis zum Moment des Verschwindens der Sonne hinter dem Horizont *etwa 12½ Minuten lang* gut verfolgen. Beobachtungsort war eine Hügelkuppe ca. 300 m südlich des Berghauses Baldern auf dem Albisrücken etwa 760 m ü. M. Die Beobachtung war durch geradezu ideale meteorologische Umstände sehr begünstigt: Völlig klare Fernsicht und wolkenloser Horizont bei geschlossenem Nebelmeer mit Obergrenze in ca. 680 m. Ein Projektionsbild der Sonne wurde mit meinem selbst geschliffenen Spiegel von 135 mm Ø und 9½ Meter Brennweite erzeugt. Das Bild von 9 cm Ø konnte bei dem fast horizontalen Strahlenverlauf auf einem weissen Papierschirm bequem beobachtet werden. Der dunkle Punkt des Merkur war jederzeit trotz stark waltender Luft auf den ersten Blick zu erkennen, die erste Spur etwa um 16^h 37^m. Um 16^h 49,5^m verschwand der letzte Sonnenstrahl hinter den Waldbäumen des westlich vorgelagerten Höhenzuges (Lindenberg im Aargau, 20 km Luftlinie, Kammhöhe ca. 800 m ü. M.). Bis zu diesem Augenblick war auch Merkur zu sehen, wenn auch gegen Schluss sehr verwaschen.

Herr Dr. Werner Sandner, München, teilt uns mit, dass er zur Beobachtung des Merkurdurchganges nach Madrid reiste und dort die Erscheinung unter sehr günstigen Umständen verfolgen konnte.

HD 191226 = BD + 36⁰3883, ein neuer heller Veränderlicher

Dem Nachrichtenblatt der Astronomischen Zentralstelle, vorläufige Mitteilung Nr. 207 vom 9. Januar 1954, entnehmen wir:

Etwa 200 hier vorhande Aufnahmen aus dem Zeitraum JD 242 9000 — 243 4700 ¹⁾ weisen diesen Stern, der nach dem AG-Katalog 2 die Koordinaten 20^h5^m34^s.83 +36⁰25'18".6 (1950.0) hat, als veränderlich in den Grenzen 8^m.0 bis 9^m.5 aus. Eine eindeutige Zuordnung in eine der bestehenden Klassen ist auf Grund des lückenhaften Beobachtungsmaterials noch nicht möglich. Bis etwa 243 2450 ²⁾ ist der Stern fast durchweg hell 8^m.0—8^m.5 und von dort ab zumeist schwach 9^m.0—9^m.5. Diese raschen Aufstiege erfolgen immer in wenigen Tagen (< 8^d), manchmal auch schon merkbar innerhalb von Stunden.

Das Spektrum wurde hier zu gK8 geschätzt. Der neue Katalog der Radialgeschwindigkeiten von R. E. Wilson gibt gM2, Radialgeschwindigkeit = —24.2 km/s und die Eigenbewegung = 0".009. Der Riesencharakter dieses Sternes wird bestätigt durch die negative Parallaxe —0".006 ±11 des Parallaxenkataloges von Jenkins und durch die kleine Bewegung. Es ist möglich, dass es sich bei diesem Stern um einen μ Cephei-artigen Lichtwechsel handelt, bei dem das Aufflackern jedoch in wesentlich kürzeren Intervallen und viel rascher erfolgt.

A. A. Wachmann, Hamburg-Bergedorf

¹⁾ = ca. April 1938 — November 1953.

²⁾ = 21. September 1947.